



KOB



# Tiroler Baumwärterseminar 2025 Innsbruck

**Thomas Kininger**

**M25 Pflanzung,  
Erziehung, Ernte**





# INHALT



- Baumqualität
- Vorbereitung
- Pflanzung
- Pflanzschnitt Erziehung
- Wachstum
- Standfestigkeit
- Pflege
- Alternanz/Ausdünnung/Fruchtqualität
- Ernte

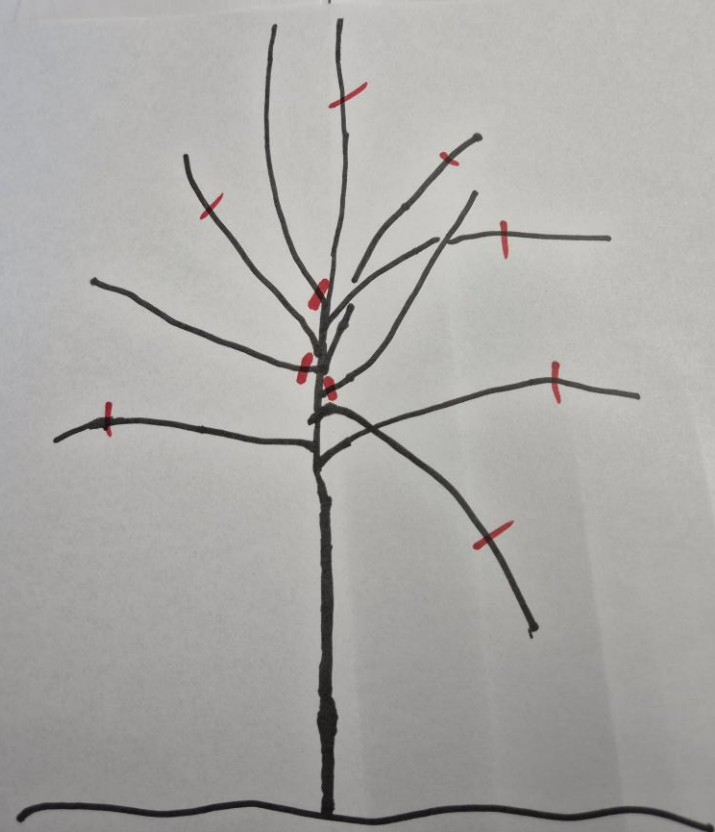
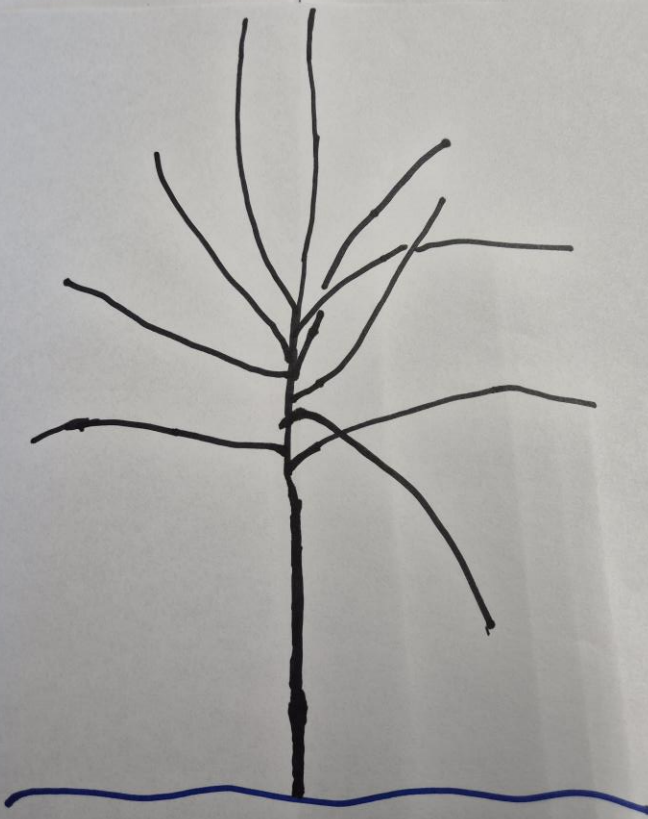


# Baumqualität - Pflanzung



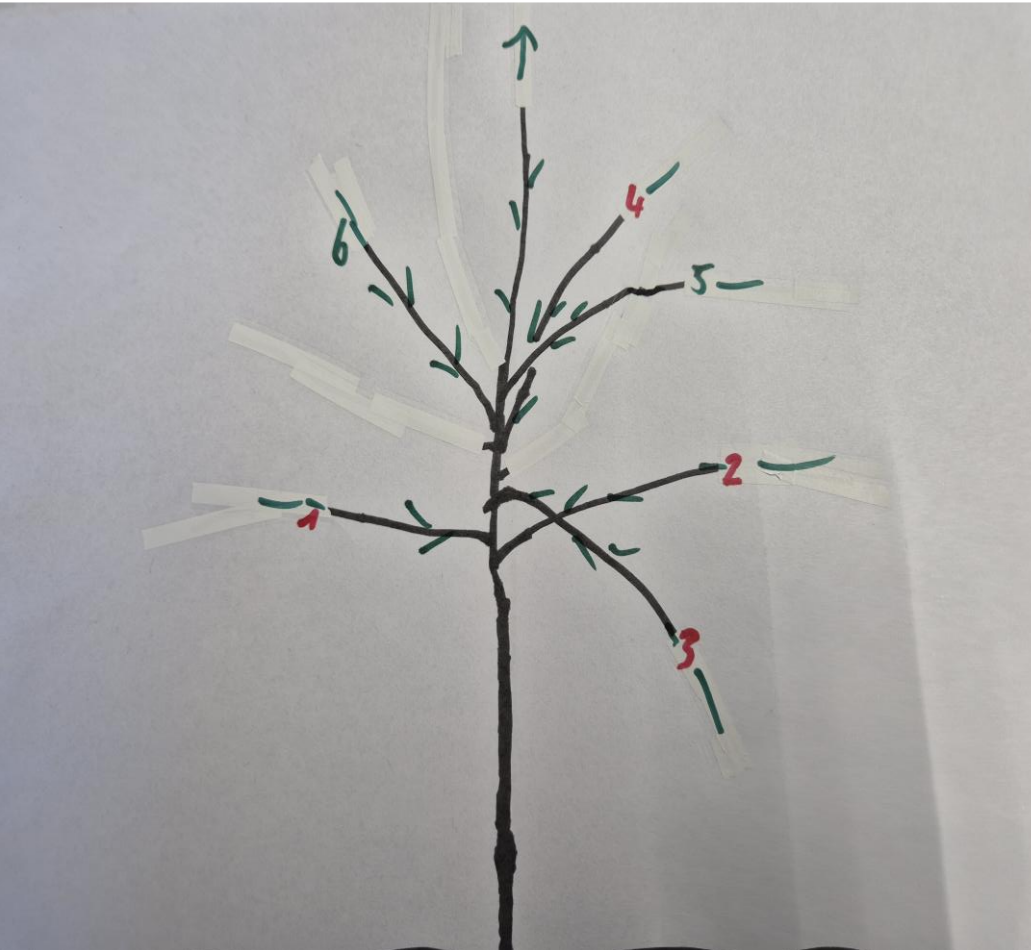


# Zweijähriger Baum mit Verzweigung





# „Seestermüher Zitronenapfel“ M25





# Neue M 25 - Anlage



**Guter Austrieb  
nach  
Pflanzschnitt  
und  
Bewässerung.**

**Die Pfosten  
sind für den  
Moment, das  
erste Jahr ok,  
nicht aber  
wenn Früchte  
an den  
Bäumen  
hängen.**





# „Hilde“ auf M 25



- Gutes Baummaterial gepflanzt,
- Äste und Mitten angeschnitten,
- Konkurrenten entfernt,
- Gut ernährt,
- Aufrechte Äste werden durch die Früchte waagrecht,
- Optimales Wachstum





# Jungbaum - Pflege



Für alle Obstarten ist eine Abdeckung des Bodens förderlich:

- reguliert die Feuchte,
- verhindert Bewuchs,
- ergibt Düngung,
- fördert das Bodenleben,
- zeitaufwändig,
- kann Mäuse fördern.





# M 25 vor dem Schnitt im 4. Laub



- Das Produktions-Volumen ist fast voll!
- den Baum lenken,
- nicht klein schneiden.
- ✓ Aber stabil halten
- = Äste/Mitten welche brechen/tief hängen könnten, **mehr oder weniger anschneiden.**





# M25 nach dem 4. Laub



Sind die Seitenäste mit Blütenknospen voll garniert, dann sollten auch diese angeschnitten werden, damit sie nicht abreißen oder auf den Boden hängen.





# Zusammengebrochene und schiefe Bäume durch ungünstigen Schnitt



- Durch zu hohen Behang, gebrochene Äste





# M25, Seestermüher Zitronenapfel



- Dünne, zu kurze Pfosten,
  - nicht tief eingeschlagen,
  - relativ viel Behang,
  - einseitig belastet.
- Macht viel mehr Arbeit, und wird dadurch teurer,
- als von Beginn an stärkere Pfosten zu nehmen und tiefer einzuschlagen.

= falsch gespart !!!





**Kippende Bäume sind nicht gut !!!**





# M25 – Anlage ca. im 5. Standjahr



**Fraglich, woher diese Schäden kommen?**  
**Pilzkrankheiten am Holz/Stamm sind nicht sichtbar,**  
**Mäusebefall auch nicht.**

**Manche von den kahlen Bäumen stecken im Boden wie ein lockerer Pfahl !!!**

**Es gibt öfters am Stamm leichte Schäden von der Schüttel-/Erntemaschine. Diese führen aber nicht zu so einem starken Schaden.**

**Die Bäume/Früchte wurden in diesem Jahr zum 2. oder 3. mal mit dem Vollernter (siehe spätere Bilder) geerntet.**

**Ich denke, dass dieses zu früh war. Wir sollten nicht zu junge/schwache Bäume mit der Maschine stressen.**





- # Gute Pflanzqualität



- **Wasserversorgung**
- **Befestigung**
- **Pflanzschnitt**
- **keine Unkraut-Konkurrenz**

**sind die wichtigsten  
Voraussetzungen für  
gutes Anwachsen**





# Gut angewachsene Jungbäume, aber die Mitte sollte stärker eingekürzt werden





# Maschineller Schnitt



- In großen Anlagen, ab ca. 4. -5. Jahr
- Nicht jedes Jahr notwendig.
- Es müssen aber immer wieder von Hand einzelne Äste ausgelichtet werden.





# Ausdünnung, Alternanz



- Vollertrags-Bäume
- Wenig Blüten durch Alternanz = zu viele Früchte im Vorjahr.
- Ausdünnung wäre im Jahr zuvor notwendig gewesen.





# Vollblüte bei vollem Volumen



**Hier sollte eine Ausdünnung zur Blüte und evtl. Fruchtausdünnung stattfinden.**





# Pflanzenschutz

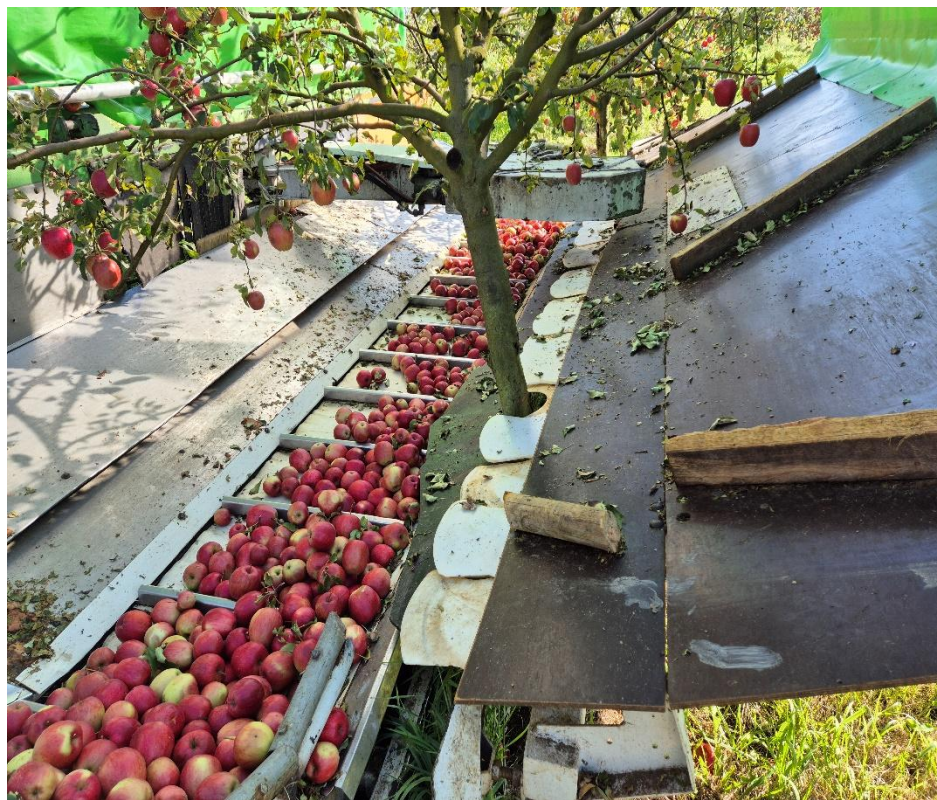


Wichtigste Punkte sind:

- Trockenstress im Pflanzjahr,
- Umfallen der Bäume,
- zu hoher Behang,
- zu viel Gras im Wurzelbereich,
- „Verhocken“ der Jungbäume
- Mäuse,
- Blattläuse in den ersten 3-4 Jahren,
- Mehltau,
- Schorf
- Apfelwickler/Wurm
- Wildschäden
- Rindenpilze - Krebs



# Ernte





# Für maschinelles Ernten

und andere Arbeiten muss immer der  
Baumabstand und Reihenabstand passen





# Vollernter



- Es gibt viele verschiedenen Maschinen.
- Maschinelle Ernte hat auch Nachteile.
- Vor allem hohe Investitionen.



# M25 Große Spindel

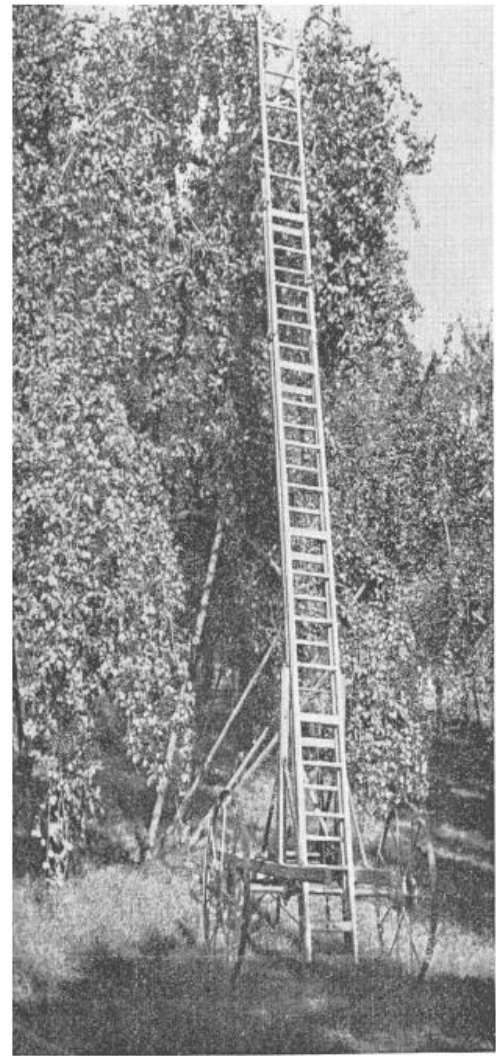
Pflanzjahr 1998, als Handveredlung















# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

